



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Welcome to Ireland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



V.14

Using methods and working techniques

Welcome to Ireland – Durch kreative Lapbooks Irland und Amerikas irische Einwanderer kennenlernen (Klassen 7/8)

Kerstin Meyer, Geisenfeld



© RAABE 2020

© Kerstin Meyer

Irland, die „Grüne Insel“, ist voller faszinierender Orte und eindrucksvoller Landschaften, die jedoch von vielen Schülerinnen und Schülern noch unentdeckt sind! Auch das Phänomen der irischen Einwanderung in die USA wird selten ausführlich im Unterricht thematisiert. Erarbeiten Sie mit Ihren Lernenden auf spannende und kreative Art und Weise mithilfe von Lapbooks verschiedenste, von den Schülerinnen und Schülern selbst ausgewählte Themenschwerpunkte. *Welcome to Ireland!*

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	6–12 Unterrichtsstunden+ ggf. Recherchestunden
Kompetenzen:	1. Leseverstehen: Texte selbständig erarbeiten; 2. Medienkompetenz: Recherche durchführen; 3. Gestaltungskompetenz: Elemente angemessen beschriften und übersichtlich anordnen; 4. Schreibkompetenz: Texte etc. verfassen. 5. Selbst- und Sozialkompetenz: eigene und fremde Produkte einschätzen; 6. Präsentationskompetenz: Lapbook vorstellen
Thematische Bereiche:	Landeskunde Irland, Nordirland, Irland und die USA
Material:	Bastel- und Schreibmaterialien, Arbeitsblätter, Video(s), weitere Vorlagen und Bewertungsbogen

Worum geht es?

Irland

Irland¹ ist eine wunderschöne **Insel** im Nordatlantik. **Politisch** unterteilt ist sie in die Republik Irland und Nordirland, das Teil des United Kingdom ist. Momentan laufen die Brexit-Verhandlungen zwischen Großbritannien und der EU, wobei u. a. der Umgang mit der Grenze auf der irischen Insel ein Streitpunkt ist.

Die Republik Irland ist seit 1973 Mitglied der EU. Amtssprachen sind Irisch und Englisch. Insgesamt leben in der Republik Irland fast 5 Millionen Einwohner (2020) auf einer Fläche von 70.273 km², davon ca. 1,4 Millionen in der Hauptstadt **Dublin**. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung ist römisch-katholisch.

In **Nordirland** mit seinen knapp 1,9 Millionen Einwohnern ist der Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten ein schwerwiegendes Problem, auch wenn es in den letzten Jahren in dieser Hinsicht ruhig geworden ist.

Irland war nicht immer das vergleichsweise reiche und wirtschaftlich starke Land, das es heute ist, und seit dem 18. Jahrhundert wanderten zwischen 9 und 10 Millionen Iren aus, u. a. nach England, Australien, Kanada und in die USA. **Heutzutage berufen sich ca. 36 Millionen Amerikaner auf eine irische Herkunft.**

Was sind Lapbooks?

Lapbooks sind von Schülern **selbst gebastelte Falt- bzw. Klappbücher**. Diese werden mit Informationen zu einem Thema gefüllt, so entsteht **ein kreatives Portfolio**. Diese ursprünglich aus den USA stammende Methode war zunächst vor allem an Grundschulen beliebt, wird aber inzwischen auch vermehrt in der Sekundarstufe I eingesetzt.

Die Lapbooks enthalten **verschiedene Elemente** wie kleine Faltbücher, Pop-Ups (Aufklappkarten), Briefumschläge, Leporellos, kleine Taschen oder Fächer, Drehscheiben, Faltkarten, aber auch Statistiken, Abbildungen / Zeichnungen / Bilder und vieles mehr. Diese „**mini books**“ enthalten verschiedenste Informationen zu dem gewählten Thema. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt.

Lapbooks erlauben **eine systematische, strukturierte und übersichtliche Auseinandersetzung mit einem Thema**. Bei der Erarbeitung entsteht **ein kreatives Produkt**. Die einzelnen Elemente werden erst nach Öffnen des Buches sichtbar und die gestalteten Elemente können nach und nach erforscht werden, was auch den **Spiel- und Forschertrieb** weckt. Die Schüler entscheiden weitgehend selbständig, wie sie das Thema umsetzen und wie ihr Endprodukt aussieht. Am Ende der Einheit haben die Schülerinnen und Schüler ein Produkt erstellt, auf das sie stolz sein dürfen.

Die Methode kann zu Beginn, während und am Ende einer Unterrichtseinheit zum Thema „Irland“ eingesetzt werden. Dementsprechend können Themen vorgegeben und Schwerpunkte gesetzt werden.

Bibliografische Angaben

- ▶ **Blumhagen, Doreen/Ingy, Ibrahim:** *Lapbooks gestalten im Englischunterricht Klassen 5/6. Fertig aufbereitete Faltvorlagen und passende Impulse zu vier zentralen Lehrplanthemen (5. und 6. Klasse).* Auer-Verlag, Augsburg 2018.

¹ Der Name „Irland“ bezieht sich in der Einheit auf die irische Insel.

² Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

Methodenkarten zur Methode Lapbook

▶ <https://www.lehrplanplus.bayern.de>

Lehrplan der bayerischen Realschule (mit Material zur Umsetzung im Unterricht)

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Themen **Irland und Amerika** (inklusive dem Thema **Einwanderung**) sind im bayerischen Lehrplan für Realschulen in den Jahrgangsstufen 7 und 8 verankert. Zur Methode Lapbook bietet v. a. der **Lehrplan** Grundschule Material (Ideen, Beispiele, Arbeitsblätter etc.) an, das als Anregung für höhere Jahrgangsstufen dienen kann. Für die Jahrgangsstufen 1–11 werden Methodenkarten angeboten (https://www.lesen.bayern.de/fileadmin/user_upload/Lesen/Methoden/Anschlusskommunikation/Lapbooks.pdf; [letzter Abruf: 16.11.2020]). Verschiedene **Landesbildungsserver** stellen ebenfalls Material zur Verfügung und zeigen Beispiele (s. bibliografische Angaben).

Je nach Vorwissen der Lerngruppe (zu Irland und / oder zur Methode) können unterschiedliche Vorgaben an das Endprodukt gestellt werden. Nicht jeder Schüler ist kreativ, aber anhand der Vorgaben und mit Unterstützung der Lehrkraft ist es jedem Schüler möglich, ein angemessenes Lapbook zu erstellen und **eine intensive Auseinandersetzung mit dem zu bearbeitenden Thema** zu erreichen.

Fächerübergreifendes Arbeiten

Wenn gewünscht, ist mit dieser Methode ein fächerübergreifendes Arbeiten leicht möglich. So können zum Beispiel die Lapbooks teilweise im Kunstunterricht erarbeitet werden. Auch gäbe es die Möglichkeit, dass Fächer wie **Erdkunde, Geschichte, Religion** etc. Themen stellen, die dann, ähnlich dem bilingualen Unterricht, auf Englisch bearbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit, **in allen beteiligten Fächern Noten** zu bilden. In Bayern kann ein schriftlicher Leistungsnachweis durch ein **bewertetes Projekt** ersetzt werden.

Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

In Bezug auf **Kompetenzorientierung** schreibt der bayerische Lehrplan: „Kompetent sind Schülerinnen und Schüler, wenn sie bereit sind, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen und dieses auch können. [...] Wissens- und Kompetenzerwerb sind als aktiver Prozess zu verstehen, in dem Lerninhalte eines Fachbereichs in ihrer Gesamtheit erfasst und mit Wissenszuwachs in anderen Fachgebieten verknüpft, weiter vernetzt und so zu nachhaltigen Wissensstrukturen ausgebaut werden. Um Wissensstrukturen nachhaltig zu festigen und Kompetenzen auszubauen, wird auf konsequente Sicherung des Erlernten geachtet – intensive Phasen des Zusammenfassens, Wiederholens und des Übens in neuen Zusammenhängen sind [...] unabdingbar.“ (<https://www.lehrplanplus.bayern.de/bildungs-und-erziehungsauftrag/realschule>). All dies kann mit der Methode Lapbook umgesetzt werden. Auch fordert der Lehrplan unter anderem die folgenden „überfachlichen Kompetenzen“: Ausdauer, Eigeninitiative, Entscheidungsfähigkeit, Flexibilität, Informationsbeschaffung, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Konzentrationsvermögen, Kreativität, Präsentationstechniken, Selbständigkeit, systematisches Vorgehen (<https://www.lehrplanplus.bayern.de/bildungs-und-erziehungsauftrag/realschule>). Die Methode Lapbook bietet den Schülern die Möglichkeit, diese Kompetenzen zu erwerben, zu üben und umzusetzen.

Zudem bietet die Methode vielfältige weitere Vorteile: So müssen die Schüler in der Erarbeitungsphase zunächst das **Thema erschließen**: *Was gehört zu meinem Thema? Welche Fragen muss ich*



klären? Welche Informationen sind wichtig? Was sind Schlüsselbegriffe? Die anschließende **Recherche** erfordert es, das gefundene Material zu lesen und zu verstehen sowie nach Brauchbarkeit zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dadurch intensiv **mit englischem Sprachmaterial**. Anschließend muss der Aufbau des Lapbooks **strukturiert** werden: *Welche Faltelemente passen zu meinem Thema? Wo platziere ich die Elemente? Was schreibe ich wohin? Benötige ich Bilder, um Inhalte verständlicher zu machen?* ... So erschaffen die Schüler nach intensiver Auseinandersetzung mit einem Thema, durch individuelle Planung und eigenständiges Organisieren von Arbeitsabläufen ein kreatives Produkt und üben sich auch im **Zeitmanagement**, da das Fertigstellen des Lapbook innerhalb eines vorgegebenen zeitlichen Rahmens gefordert ist.

Der **Lerneffekt** ist durch das Gestalten des eigenen Lapbooks, durch die Recherche und das konzentrierte Befassen mit dem gefundenen Material besonders hoch. Zudem erhöhen **Neugierde und Forscherdrang** sowie das Angebot unterschiedlichster Themen die **Motivation**, die Werke der Mitschüler konzentriert durchzusehen. Durch dieses gezielte Lesen unterschiedlicher Lapbooks werden Lerninhalte **leichter im Gedächtnis verankert**.

Das Arbeiten an Lapbooks ist ein **kreativeres Arbeiten**, als es die Schüler normalerweise gewohnt sind. Auch sind viele Schüler erstaunlich einfallreich und erstellen fantastische Unikate, zu denen sie einen besonderen persönlichen Bezug haben. Die Abwechslung zu den bekannten Methoden bringt mehr Spaß und Motivation in den Englischunterricht.

Zudem bieten die verschiedenen Klapp- und Faltelemente die Möglichkeit, viel Information auf relativ kleinem Raum darzubieten. Lerninhalte können kompakt, aber doch auch ausführlich festgehalten werden.

Besonders hervorzuheben ist die Möglichkeit der **Differenzierung**. Diese kann inhaltlich über die Vorgabe von Themen und/oder über das Bereitstellen unterschiedlicher Materialien erfolgen. Es ist auch möglich über das Leistungs- und Anspruchsniveau zu differenzieren. Dies kann abhängig gemacht werden vom Leistungsstand der Schüler oder der zu unterrichtenden Jahrgangsstufe. Zusatzaufgaben für schnellere Schüler oder das Vorgeben von Pflicht- und Wahlaufgaben sind weitere Möglichkeiten. Schnellere Schüler können auch als *assistant teacher* ihre Klassenkameraden unterstützen. Durch unterschiedlich große Hilfestellung z. B. beim Recherchieren oder Erstellen können schwächere Schüler in ihrem Arbeitsprozess unterstützt werden. **Interkulturelles Lernen** kommt im Unterricht leider immer wieder zu kurz. Lapbooks bieten den Schülern die Möglichkeit, ihr Wissen zu einem Land zu erweitern und durch die Wahl eines Themas ihre eigenen Interessen einzubringen. Das **Präsentieren** von Ergebnissen, Sprechen vor Gruppen wird im Berufsleben immer wichtiger. Die Präsentation der Lapbooks in Kleingruppen oder im Klassenverband bietet den Schülern die Möglichkeit, das Vorstellen von Arbeitsergebnissen in einem geschützten Raum zu trainieren. Zudem wird das Sprechen in der Fremdsprache geübt.

Mit der Methode ist das Arbeiten in **verschiedenen Sozialformen** (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit) möglich. Dadurch wird auch die Kommunikation zwischen den Schülern gefördert. In die Erarbeitungsphase sollten Feedback-Phasen eingebaut werden. Ein Vergleichen mit anderen Schülerarbeiten kann zeigen, wie das eigene Lapbook noch verbessert werden kann. Die Schüler üben sich so in **Selbst- und Fremdeinschätzung**. Zudem lernen die Schüler durch die Verbesserungsvorschläge, ihr Produkt zu überarbeiten und dadurch besser zu machen. Sie erkennen, dass Arbeitsprozesse reflektiert werden müssen. Feedback in Gesprächsrunden verbessert die **Kommunikationsfähigkeit** der Schüler. Auch ein Zwischenbericht (ein ca. 5-minütiges Einzelgespräch) mit Rückmeldung durch die Lehrkraft ist möglich.



Der hohe **Zeitaufwand**, der zur Erstellung von Lapbooks notwendig ist, kann durch vorbereitende Recherche daheim reduziert werden. Ist die Methode den Schülern bekannt, kann die Anzahl der zur Verfügung gestellten Unterrichtsstunden gekürzt werden. Ein fächerübergreifendes Arbeiten ist mit fast allen Fächern möglich, so dass der Zeitaufwand für das einzelne Fach reduziert werden kann. Das Benoten der Ergebnisse rechtfertigt den zeitlichen Rahmen.

Ein weiteres besonderes Plus ist die **Variabilität** der Methode. Sie kann zur Erarbeitung von Themen, zur Vertiefung, zur Festigung, zur Wiederholung, als Abschluss einer Unterrichtseinheit oder zur Evaluation von Lernergebnissen eingesetzt werden. Zudem ist die Methode **sowohl prozess- als auch produktorientiert**. Arbeitsphase und Arbeitsergebnis können bewertet werden. Achten Sie darauf, dass bei aller Motivation und Gestaltungsfreude die Schüler mehr Wert auf den Inhalt ihres Lapbooks legen als auf die kreative Gestaltung.

Die Methode im Unterricht

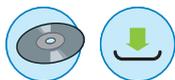
Abhängig von Ihrer Lerngruppe und dem Zeitpunkt des Einsatzes innerhalb der Einheit zu Irland **beginnen** Sie in Jahrgangsstufe 7 mit einer Vorstellung des Landes, in Jahrgangsstufe 8 mit der Verknüpfung von Irland und den USA oder der Methode Lapbook. Anschließend wählen die Schüler ein **Thema** (vorgegeben oder selbst gewählt und mit Ihnen als Lehrkraft abgesprochen) und beginnen ihre **Recherche**. Diese muss nicht zwingend in der Schule stattfinden, sondern kann auch nach Hause oder in den IT-Unterricht verlagert werden. Es ist dann aber sinnvoll, immer wieder Rechercheergebnisse zu einem **festgelegten Termin** einzufordern und ein kurzes Feedback zu geben. Dies kann in Partner- oder Gruppenarbeit, aber auch durch die Lehrkraft geschehen. Danach **sortieren und strukturieren** die Schüler ihr Material. Sie legen fest, welche Vorlagen sie für ihr Lapbook nutzen, wie diese gefüllt und wo sie platziert werden sollen. Es ist sinnvoll diese Erarbeitungsphase durch mindestens eine **Feedbackrunde** zu unterbrechen (**M 10**), danach erst erfolgt die endgültige Fertigstellung der Lapbooks. Dann **präsentieren** die Schüler ihre Lapbooks. Zum Abschluss der Arbeit sollten die Lapbooks ausgelegt werden, so dass alle Schüler die einzelnen **Werke studieren** und die enthaltenen kreativen Inhalte **ausprobieren** können.

Wie jede Methode erfordert auch diese bei der ersten Begegnung eine gewisse Einarbeitungszeit. Zudem ist sicherlich nicht jeder Schüler begeistert von kreativer Arbeit. Auch wird der eine oder andere Schüler mehr Unterstützung brauchen. Weisen Sie darauf hin, dass **Quellen angegeben** werden müssen und Texte nicht einfach abgeschrieben werden dürfen. Auch sollen die Texte für alle Leser verständlich sein, das heißt, die Schüler müssen sich überlegen, wie sie die Texte angemessen sprachlich formulieren und wie sie **unbekanntes Vokabular** für den Leser angebracht in ihrem Lapbook erklären.

Welche Vorlagen Sie einsetzen (**M 11–M 14**) ist abhängig von den Erfahrungen der Lerngruppe. Überfordern Sie die Schüler nicht mit einer zu großen Auswahl an Falvorlagen. 6–8 Stück sind zunächst ausreichend. Wird die Methode wiederholt eingesetzt, können Sie eine größere Auswahl anbieten. Hierzu bietet **ZM 2** auf der beiliegenden **CD 49 bzw. in der ZIP-Datei** weitere Vorlagen. Auch ist das Angebot abhängig von der Jahrgangsstufe, in der das Material umgesetzt wird. Lassen Sie eigene Ideen der Schüler zu, diese sind oft sehr kreativ. Vereinzelt haben jüngere Schüler motorische Probleme, das Material auszuschneiden und zu falten.

Material, das den Schülern zur Verfügung stehen sollte:

- Falvorlagen (M 11–M 14), Themenliste (M 7 oder M 8)
- Tonpapier / Fotokarton (mindestens DIN A3) oder Leitz-Mappe
- Farbige Kopierpapier
- Buntstifte, Spitzer, Filzstifte, Edding-Stifte, Textmarker, Kreiden



- Scheren
- Kleber, Klebestifte, durchsichtiges Klebeband, doppelseitiges Klebeband
- Musterklammern
- Locher
- Heftklammern, Tacker
- evtl. Sachbücher, Lexika, Wörterbuch, Wörterbuch-App
- Handy / Tablet / PC, evtl. Drucker
- Schuhkarton / Schachtel (zur Aufbewahrung der Materialien)
- Checkliste

In Zeiten von Corona ist es sinnvoll, wenn die Schüler ihre Bastelmaterialien selbst mitbringen. Wenn Sie etwas Geld investieren möchten: Es gibt Stanzmaschinen (z. B. „Big Shot“, „Gemini“) bzw. Plotter („Brother ScanNCut“ ...), mit denen schnell und einfach eine große Anzahl an Vorlagen für die Schüler erstellt werden können. Auch Schneidemaschinen können Ihnen bei der Vorbereitung helfen.

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeit

Die vorgestellte Einheit ist ein Vorschlag, die Umsetzung abhängig von den Gegebenheiten an Ihrer Schule sowie den Vorerfahrungen und dem Wissen Ihrer Schüler.

Das Erstellen der Lapbooks hat **zu Beginn, während oder am Ende einer Einheit** zum Thema „Irland“ seine Berechtigung. Setzen Sie die Methode nicht zu Beginn ein, so kann die hier vorgestellte erste Stunde (Einführung in das Thema „Irland“ bzw. „Irland / USA“) wegfallen.

Um den Schülern den Einstieg in die Methode zu erleichtern, können Sie den Rechercheil entfallen lassen und zu jedem Thema Material (Texte, Bilder, Statistiken etc.) zur Verfügung stellen. Je nach **Vorwissen und Erfahrung** können Sie die Vorgaben an das Endprodukt Lapbook abändern.

Auch die **Themen** können Sie an Ihre Lerngruppe und Ihren Lehrplan **anpassen**. Einzelne Themen können weggelassen, weiter untergliedert, konkretisiert, erweitert oder verändert werden.

Sie können lediglich den Vortrag oder nur das Endprodukt (Lapbook) bewerten. Eine **Bewertung** kann auch gänzlich entfallen.

Falls **Distanzunterricht** stattfinden muss, besteht die Möglichkeit zumindest Teile des Lapbooks digital umzusetzen, z. B. in einer **PowerPoint-Präsentation**. Auch könnten die Schüler ihre Präsentation mit **Smartphone oder Tablet** filmen und so die einzelnen Elemente vorstellen. Die eingereichten Videos können bewertet werden. In Bayern ist die Benotung einer Projektschulaufgabe als Ersatz für einen großen Leistungsnachweis möglich (RSO, §18).



© Kerstin Meyer

Auf einen Blick

1. Stunde – Jahrgangsstufe 7

Thema: Introducing the topic *Ireland*

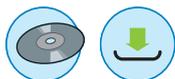
M 1 **Meeting Ireland** / mündlicher Austausch zum Thema Irland (Doppelkreis) mit Leitfragen zur Unterstützung für leistungsschwächere Lernende

ZM 1 **Meeting Irland – Pictures** / Bildimpulse zu M 1

M 2 **Ireland's top attractions** / Hörsehverstehenskompetenz schulen: ein Video zu Irlands Sehenswürdigkeiten anschauen

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard, Internet
 Kopien der Bilder von M 2 (entsprechend vergrößert)

TIP



1. Stunde – Jahrgangsstufe 8

Thema: Introducing the topic *Ireland / USA*

M 3 **The Irish-American connection** / mündlicher Austausch zum Thema Irland (Doppelkreis); anhand von Aussagen Vermutungen anstellen zur irischen und amerikanischen Geschichte

M 4 **Irish-American history** / Hörsehverstehenskompetenz schulen: ein Video zu irischen Einwanderern in Amerika anschauen

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard, Internet

2. Stunde

Thema: Introducing the method *Lapbook* by watching a video / giving information about the unit and the evaluation sheet

M 5 **What is a lapbook?** / Hörsehverstehenskompetenz schulen: ein *How-to*-Video zur Erstellung eines Lapbooks anschauen

M 6 **Topics for year 7** / Auswahl an möglichen Themen vorstellen

M 7 **Topics for year 8** / Auswahl an möglichen Themen vorstellen

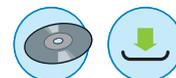
M 8 **Criteria for lapbooks** / anhand eines Bewertungsbogens die Kriterien zum Erstellen eines Lapbooks besprechen

Homework: Do further research and bring your craft materials.

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
 Beamer/Whiteboard, Internet
 Folienkopie bzw. Word-Fassung von M 8
 M 5 sowie M 6 oder M 7 kopiert im Klassensatz

3.–8. Stunde

Thema:	Possibly research, compilation of lapbooks, feedback rounds with a checklist
M 9	Checklist for my lapbook / Vorgaben für das zu erstellende Lapbook
M 10	Feedback on a lapbook / Arbeitsblatt zum Selbst- und Fremdfedback
M 11–M 14	Templates for mini books / Faltvorlagen mit Bastelanweisungen
ZM 2	More templates for mini books

Homework: Do further research. / Prepare the presentation (in case the lapbooks may not stay in class).

Benötigt: M 11–M 14 doppelter Klassensatz (Schüler dürfen jedes Template doppelt einsetzen; entsprechend weniger Kopien, falls mehr Templates zur Verfügung stehen)



9.–12. Stunde

Thema:	Presenting the lapbooks in groups (and as a gallery walk)
M 15	Phrases for a presentation / Sprachliche Mittel, die bei einer Präsentation in der Fremdsprache eingesetzt werden können

So können Sie kombinieren und kürzen

Je nach Vorwissen der Schüler können Sie die erste Unterrichtsstunde weglassen. Auch wäre es möglich, die Einführungsstunde zur Methode wegzulassen. Abhängig von Ihren Vorgaben an die Klasse und vom Arbeitstempo der Lerngruppe können die zur Erarbeitung zur Verfügung stehenden Stunden gekürzt werden. Es kann auch nur das Rahmenthema „Irland“ vorgegeben und die Lapbooks können über den Verlauf der gesamten Unterrichtseinheit zu Irland immer wieder ergänzt werden.

Differenzierungssymbole



○● = Differenzierende Materialien vorhanden



= Hilfestellung für Leistungsschwächere



= Extra-Aufgabe für Leistungsstärkere

Lehrwerksbezug

Thematische Anknüpfungspunkte an das Thema „Irland“ bestehen in:

- Go Ahead 7, Unit 4 und Go Ahead 8, Unit 1, 2
- Red Line 3, Unit 2 und Red Line 4, Unit 1, 3, 4





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Welcome to Ireland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

